



interne NACHRICHTEN

Nr. 05/23 27. April 2023

PLEASE FIND THE ENGLISH VERSION BELOW

[Newsletter im Browser anzeigen](#)



Foto: Jens Meyer/Uni Jena

Nachricht im Bild: Neue Ausstellung zum Kolosseum

Die meisten Menschen haben ein Bild im Kopf, wenn sie ans Kolosseum in Rom denken. Doch wenn das antike Amphitheater – z. B. in Filmen – als komplettes Rund mit schattenspendenden Sonnensegeln sichtbar wird, ist man schnell irritiert, da das eigene Bild nicht mehr passt. Unterschiedliche Perspektiven auf das römische Bauwerk präsentiert die neue Ausstellung „Das Kolosseum. Sichtweisen auf ein Wahrzeichen“ vom Lehrstuhl für Klassische Archäologie. Sie ist seit 26. April bis zum 12. Juli im Fürstengraben 25 zu betrachten. Besucherinnen und Besucher können neben einem historischen Korkmodell auch Grafiken und Fotografien des Kolosseums entdecken und mehr über den Einfluss dieser Medien auf die öffentliche Wahrnehmung des römischen Wahrzeichens aus drei Jahrhunderten erfahren. Geöffnet ist die Ausstellung am Dienstag und Donnerstag von 9 bis 12 Uhr, am Mittwoch und Freitag von 16 bis 18 Uhr und am Samstag von 11 bis 17 Uhr; Eintritt frei. Gleichzeitig kann die kleine Sonderausstellung „Nachgegraben – mehr als Ziegel und Zement“ besichtigt werden.

[Mehr erfahren](#)

FORSCHUNG

Größe beeinflusst Wandergeschwindigkeit von Tieren

Egal auf welche Art und Weise sich ein Tier fortbewegt, das jeweils optimale Tempo ist immer davon abhängig, wie effektiv das Tier sich der überschüssigen Wärme entledigt, die von seinen Muskeln erzeugt wird. Zu diesem Ergebnis sind Forschende der Uni Jena und des Deutschen Zentrums für integrative Biodiversitätsforschung (iDiv) in einer Studie gekommen. Sie entwickelten ein Modell, das den Zusammenhang zwischen der Größe eines Tieres und seiner Wandergeschwindigkeit analysiert. Obwohl die Annahme naheliegt, größere Tiere könnten sich aufgrund der längeren Gliedmaßen mit der schnellsten Geschwindigkeit fortbewegen, besteht eine hohe Überhitzungsgefahr, weshalb z. B. Elefanten ihr Tempo verlangsamen müssen. Im Gegensatz dazu können mittelgroße Tierarten eine höhere Geschwindigkeit aufrechterhalten. Das optimale Wandertempo sei daher laut Doktorand Alexander Dyer von der Energienutzung und der entsprechenden Wärmeableitung abhängig.



Foto: Bernd Adam

[Mehr erfahren](#)

LEHRE

SkillsLab Jena erhält Zertifikat

Das sogenannte SkillsLab an der Medizinischen Fakultät der Uni Jena hilft Medizinstudierenden dabei, bereits im Studium ein Gefühl dafür zu bekommen, wie es ist, an echten Menschen Blut abzunehmen oder Erste Hilfe zu leisten. In einem geschützten Raum können angehende Medizinerinnen und Mediziner an lebensethen Modellen und mit Schauspielpatienten ihre praktischen Basisfertigkeiten trainieren – angeleitet von Tutorinnen und Tutoren, die selbst noch studieren. Das Lehrkonzept begeistert und erfüllt auch objektiv ausgezeichnete Qualitätskriterien. Dies zeigt die nun erfolgte Zertifizierung durch die Gesellschaft für Medizinische Ausbildung (GMA). Dem SkillsLab Jena wird der Goldstandard in der simulationsbasierten Lehre bescheinigt. Die Gutachter waren besonders überzeugt von der Ausbildung der studentischen Tutorinnen und



Foto: UKJ

[Mehr erfahren](#)

TRANSFER

Uni Jena auf der Leipziger Buchmesse

Die Uni Jena präsentiert sich gemeinsam mit den Partnerhochschulen des mitteldeutschen Universitätsbundes Halle und Leipzig vom 27. bis 30. April auf der Leipziger Buchmesse. Auf dem Programm des Forums UNIBUND in Halle 2, Stand C301/D300, stehen Vorträge, Lesungen und Diskussionen zu laufenden Forschungs- und Bildungsangeboten der Hochschulen, u. a. zu Themen wie dem Krieg in der Ukraine, Hass im Netz, Autoritarismus, Artenvielfalt oder Fundamentalismus. Besucherinnen und Besucher können am Donnerstag um 16 Uhr der Jenaer Kulturwissenschaftlerin Dr. Anne Dippel oder am Samstag um 15 Uhr dem Literaturwissenschaftler Prof. Stefan Matuschek lauschen. Mit Spannung wird auch die Diskussionsrunde mit Professoren der drei Universitäten am Freitag um 15 Uhr zum Thema „Ost und West. Zu ungleich, um sich zu verstehen?“ erwartet.



Foto: Jens Meyer/Uni Jena

[Mehr erfahren](#)

NETZWERK

Festakt zum 10-jährigen Bestehen von iDiv

Das Deutsche Zentrum für integrative Biodiversitätsforschung Halle-Jena-Leipzig (iDiv) feierte am 20. April sein 10-jähriges Bestehen mit einem Festakt in der Uni Leipzig. Über 300 Gäste aus Politik, Wissenschaft und Gesellschaft nahmen teil, darunter die Ministerpräsidenten Sachsens, Sachsen-Anhalts und Thüringens, Michael Kretschmer, Dr. Reiner Haseloff und Bodo Ramelow. Sie würdigten die wichtigen Beiträge des Forschungszentrums für den Schutz der biologischen Vielfalt. Bundeskanzler Olaf Scholz betonte in einer Video-Grußbotschaft (Foto) die Bedeutung der „Grundlagenforschung von Weltrang“ für die internationale Biodiversitätspolitik.



Foto: Stefan Bernhardt/iDiv

[Mehr erfahren](#)

Portal „GOTHA.digital“ mit Unterstützung der ThULB gestartet

Der gerade livegeschaltete Internetauftritt GOTHA.digital präsentiert u. a. die Sammlungen von Schloss Friedenstein und des Perthes-Forums, mit denen die Uni Jena eng zusammenarbeitet. Das Portal ermöglicht die sammlungs- und institutionenübergreifende Suche nach den digitalen Objekten. Für das neue Portal hat die ThULB maßgeblich die Konzeption und technische Umsetzung begleitet und ihre langjährige Expertise für Datenmanagement und Digitalisierung eingebracht. GOTHA.digital bietet Forschenden und Interessierten den zentralen Einstieg zu den integrierten digitalen Objekten und Daten aus Archiven, Bibliotheken und Museen. Gleichzeitig stellt das Portal den Zugang zu Informationen über die Sammlungen, Ausstellungen und die wissenschaftlichen Aktivitäten am Forschungsstandort Gotha bereit.

[Zum Portal](#)

SERVICE

Hochschulinfotage in Präsenz und online

Am Samstag, dem 13. Mai, findet der Hochschulinfotag (HIT) der Uni Jena in Präsenz am Ernst-Abbe-Platz statt. Begleitet wird der HIT virtuell vom 8. bis 12. Mai mit vielfältigen Angeboten für alle Studieninteressierten. Zahlreiche Mitarbeitende und Studierende engagieren sich und präsentieren verschiedene Studiengänge, informieren über Zulassungsmöglichkeiten oder beraten ganz individuell und teilweise in Spielform. Das große Ziel aller Beteiligten ist es, die jungen Gäste davon zu überzeugen, wie gewinnbringend ein Studium an der Uni Jena ist.



Foto: Christoph Worsch/Uni Jena

[Mehr erfahren](#)

Buchungen für die Gesundheitswoche ab 2. Mai möglich

Aktiv werden für die Gestaltung einer nachhaltigen Gemeinschaft für Gesundheit, Bildung, Innovation und Forschung – in Jena und in Europa. Das ist das Ziel der Aktionswoche „Community of Action“, die vom 22. bis 25. Mai von der Europäischen Hochschulallianz EC2U und dem Gesundheitsmanagement der Uni Jena veranstaltet wird. Die Gesundheitswoche bietet Beschäftigten und Studierenden ein umfangreiches Spektrum an Vorträgen, Workshops, Bewegungsangeboten, Check-Ups und gesundheitsbezogenen Aktionen. Es gibt täglich wechselnde Schwerpunktthemen für die körperliche und psychische Gesundheit und zur Infrastruktur und Organisation.

In diesem Rahmen wird am 22. Mai um 11.30 Uhr eine Poster-Ausstellung eröffnet mit den zentralen Ergebnissen der Gesundheitsbefragung, welche 2021 bei Beschäftigten und Studierenden der Uni



Foto: Christoph Worsch/Uni Jena

[Zum Programm](#)

[Zur Registrierung ab 02.05.](#)

Jena durchgeführt wurde. Die Poster hängen die gesamte Woche.

Beschäftigte können sich bis zu fünf Stunden der Teilnahme als Arbeitszeit anerkennen lassen und sich ab dem 2. Mai für bestimmte Angebote registrieren.

PERSONALIA

Photokatalyse im Rampenlicht

Das bisher Unsichtbare sichtbar machen – das gelingt einem Forschungsteam des Instituts für Physikalische Chemie der Uni Jena und des Leibniz-Instituts für Photonische Technologien e. V.: Mittels neu entwickelter spektroskopischer Methoden können die Forschenden die bei der Photokatalyse ablaufenden Prozesse in bisher nicht erreichter zeitlicher Auflösung und Genauigkeit beobachten. Dafür sind Prof. Benjamin Dietzek-Ivanšić (Foto r.), Dr. Linda Zedler (M.) und Dr. Carolin Müller mit dem diesjährigen Thüringer Forschungspreis in der Kategorie Angewandte Forschung ausgezeichnet worden. Der Preis ist mit 25.000 Euro dotiert und wurde am 19. April von Wissenschaftsminister Tiefensee (l.) an der Uni Jena überreicht.



Foto: Jürgen Scheere/Uni Jena

[Mehr erfahren](#)

Neu in der Leitung

Prof. **Malte Kaluza** bekleidet seit 1. April für drei Jahre das Amt des Prodekan der Physikalisch-Astronomischen Fakultät.

Seit 1. April ist Prof. **Holger Cartarius** der Studiendekan der Physikalisch-Astronomischen Fakultät. Seine Amtszeit beträgt drei Jahre.

Ruhestand/Altersteilzeit

Prof. **Wolfgang Kürsten** (Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät): 31.03.2023

CAMPUSLEBEN

TV-Tipp: Thüringen-Krimi „Theresa Wolff“, Teil 3

Die Dreharbeiten im vergangenen Jahr fanden erneut auch an der Uni Jena statt. Nun ist der dritte Teil der Krimireihe „Theresa Wolff“ sendefertig und wird am 6. Mai um 20.15 Uhr unter dem Titel „Der schönste Tag“ im ZDF zu sehen sein; in der ZDFmediathek bereits ab 29. April. Dann endet auch das Rätselraten darum, welche Gebäude der Universität dieses Mal in Szene gesetzt wurden (Spoiler: Wolffs Rechtsmedizin ist

internal NEWS



FRIEDRICH-SCHILLER-
UNIVERSITÄT
JENA

[View newsletter in browser](#)



Image: Jens Meyer/Uni Jena

News in a picture: New exhibition on the Colosseum

Most people have an image in their mind when they think of the Colosseum in Rome. But when the ancient amphitheatre becomes visible – e.g. in films – as a complete round with shady awnings, people are quickly irritated because their own image no longer fits. Different perspectives on the Roman building are presented in the new exhibition “Das Kolosseum. Sichtweisen auf ein Wahrzeichen” (“The Colosseum. Views of a Landmark”) by the Department of Classical Archaeology. It can be viewed from 26 April to 12 July at Fürstengraben 25. Visitors can discover a historical cork model as well as graphics and photographs of the Colosseum and learn more about the influence of these media on the public perception of the Roman landmark over three centuries. The exhibition is open on Tuesday and Thursday from 9 am to 12 pm, on Wednesday and Friday from 4 to 6 pm and on Saturday from 11 am to 5 pm; admission is free. At the same

time, the small special exhibition “Nachgegraben – mehr als Ziegel und Zement” (“Digging deeper – more than bricks and cement”) can be visited.

[Learn more](#) (German)

RESEARCH

Size influences migration speed of animals

No matter in which way an animal moves, the optimal speed always depends on how effectively the animal sheds the excess heat generated by its muscles. Researchers at the University of Jena and the German Centre for Integrative Biodiversity Research (iDiv) came to this conclusion in a study. They developed a model that analyses the connection between the size of an animal and its migration speed. Although the assumption is reasonable that larger animals can move at the fastest speed due to their longer limbs, there is a high risk of overheating, which is why elephants, for example, have to slow down their pace. In contrast, medium-sized animal species can maintain a higher speed. According to doctoral student Alexander Dyer, the optimal walking speed therefore depends on energy use and the corresponding heat dissipation.



Image: Bernd Adam

[Learn more](#)

TEACHING

SkillsLab Jena receives certificate

The SkillsLab at the Medical Faculty of the University of Jena helps medical students to get a feel for what it is like to draw blood from real patients or administer first aid during their studies. In a safe environment, future doctors can train their basic practical skills on lifelike models and with simulated patients – under the guidance of tutors who are still studying themselves. The teaching concept is inspiring and also fulfils objectively excellent quality criteria. This is demonstrated by the certification that has now been awarded by the German Association for Medical Education (GMA). The SkillsLab Jena is certified as having the gold standard in simulation-based teaching. The experts were particularly impressed by the training of the student tutors and the close integration into the medical studies programme.



Image: UKJ

[Learn more](#) (German)

TRANSFER

Uni Jena at the Leipzig Book Fair

The University of Jena is attending the Leipzig Book Fair from 27 to 30 April together with the partner universities of the Central German University Alliance, Halle and Leipzig. The programme of the Forum UNIBUND in hall 2, stand C301/D300, includes lectures, readings and discussions about ongoing research and educational activities of the universities, including topics such as the war in Ukraine, online hate speech, authoritarianism, biodiversity or fundamentalism. Visitors can listen to the Jena cultural scientist Dr Anne Dippel on Thursday at 4 pm or the literary scientist Prof. Stefan Matuschek on Saturday at 3 pm. The panel discussion with professors from the three universities on Friday at 3 pm on the topic “East and West. Too unequal to understand each other?” is also eagerly anticipated.



Image: Jens Meyer/Uni Jena

[Learn more](#) (German)

NETWORK

Ceremony for the 10th anniversary of iDiv

The German Centre for Integrative Biodiversity Research Halle-Jena-Leipzig (iDiv) celebrated its 10th anniversary with a ceremony at Leipzig University on 20 April. Over 300 guests from politics, science and society attended, including the minister presidents of Saxony, Saxony-Anhalt and Thuringia, Michael Kretschmer, Dr Reiner Haseloff and Bodo Ramelow. They acknowledged the important contributions of the research centre to the protection of biological diversity. In a video greeting, Federal Chancellor Olaf Scholz (photo) emphasised the importance of “world-class basic research” for international biodiversity policy.



Image: Stefan Bernhardt/iDiv

[Learn more](#)

Portal “GOTHA.digital” launched with the support of the ThULB

The recently launched GOTHA.digital website presents the collections of Friedenstern Castle and the Perthes Forum, among others, with which the University of Jena cooperates closely. The portal enables cross-collection and cross-institutional searches for digital objects. The ThULB played a key role in the conception and technical implementation of the new portal and contributed its many years of expertise in data management and digitisation. GOTHA.digital offers researchers and interested parties central access to the integrated digital objects and data from archives, libraries and museums. At the same time, the

portal provides access to information about the collections, exhibitions and scientific activities at the research location Gotha.

[To the portal](#) (German)

SERVICE

University Information Days on campus and online

On Saturday, 13 May, the University of Jena's Information Day (HIT) will take place at Ernst-Abbe-Platz. The HIT will be accompanied virtually from 8 to 12 May with a variety of offers for all prospective students. Numerous staff members and students will be involved and will present various degree programmes, provide information about admission opportunities or offer individual advice, some of which will be in the form of games. The main goal of all those involved is to convince the young guests of the benefits of studying at the University of Jena.

[Learn more](#)



Image: Christoph Worsch/Uni Jena

Bookings for Health Week open from 2 May

Take action to shape a sustainable community for health, education, innovation and research – in Jena and in Europe. This is the goal of the “Community of Action” week, which is being organised by the European University Alliance EC2U and the Health Management of the University of Jena from 22 to 25 May. The Health Week offers employees and students an extensive range of lectures, workshops, exercise offers, check-ups and health-related activities. There are daily changing focal topics for physical and mental health and for infrastructure and organization.

In this context, a poster exhibition will be opened on 22 May at 11.30 am with the key results of the health survey conducted among employees and students at the University of Jena in 2021. The posters will be displayed for the entire week. Employees can have up to five hours of participation recognized as working time and register for certain offers from 2 May.



Image: Christoph Worsch/Uni Jena

[To the programme](#)

[To the registration from 02.05.](#)

PEOPLE

Photocatalysis in the spotlight

Making the previously invisible visible – this is what a research team from the Institute of Physical Chemistry at the University of Jena and the Leibniz Institute of Photonic Technology e. V. has succeeded in doing: Using newly developed spectroscopic methods, the researchers can observe the processes that take place during photocatalysis with unprecedented temporal resolution and accuracy. For this, Prof. Benjamin Dietzek-Ivanšić (photo r.), Dr Linda Zedler (m.) and Dr Carolin Müller have been awarded this year's Thuringian Research Prize in the Applied Research category. The prize is endowed with 25,000 euros and was presented by Science Minister Tiefensee (l.) at the University in Jena on 19 April.



Image: Jürgen Scheere/Uni Jena

[Learn more](#) (German)

New in the management

Prof. **Malte Kaluza** holds the office of Vice Dean of the Faculty of Physics and Astronomy for three years since 1 April.

Prof. **Holger Cartarius** has been the Dean of Student Affairs of the Faculty of Physics and Astronomy since 1 April. His term of office is three years.

(Partial) Retirement

Prof. **Wolfgang Kürsten** (Faculty of Economics and Business Administration): 31.03.2023

CAMPUS LIFE

TV tip: Thuringia crime thriller “Theresa Wolff”, Part 3

The filming last year took place at the University of Jena once again. Now the third part of the crime series “Theresa Wolff” is ready for broadcast and will be shown on ZDF on 6 May at 8.15 pm under the title “Der schönste Tag” (“The most beautiful day”); in the ZDFmediathek it will be available from 29 April. Then the guesswork will end as to which buildings of the university were staged this time (spoiler: Wolff’s forensic medicine is once again located in the Institute for Inorganic and Analytical Chemistry) and who is responsible for the death of student Patrick.

Impressum / Imprint

Abteilung Hochschulkommunikation / Communications and Marketing

Bereich Presse und Information / Press and Public Relations

Fürstengraben 1 / 07743 Jena

Tel.: +49 (0)3641 / 9-401400

E-Mail: interne.nachrichten@uni-jena.de

<https://www.uni-jena.de/Presse>

Informationen und Hinweise über mögliche Inhalte sowie weitere Anmerkungen schreiben Sie uns bitte über oben genannte E-Mail-Adresse. Sollten Sie den Newsletter nicht auf direktem Weg erhalten haben, dann wenden Sie sich bitte ebenfalls an uns.

Please write to us via the above-mentioned e-mail address with information and notes about possible contents as well as further comments. If you have not received the newsletter directly, please also contact us.